



## Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/100/2023

Federführung: Dezernat II	Datum: 08.11.2023
Bearbeiter: Peter Hullen	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Haushalts- und Personalausschuss	23.11.2023

**Haushaltsvollzug 2023;  
Entwicklung des Haushaltes 2023**

Unterschrift gez. Kappelmann
---------------------------------

## **Sachverhalt:**

20.04.01 hul

Westerstede, den 14.11.2023

### **Haushaltsvollzug 2023 Entwicklung des Haushaltes 2023**

Nach den Nachtragsplanungen zum Haushalt 2023 beläuft sich das Planergebnis auf -1,7 Mio. € (vorher: -7,2 Mio. €). U. a. durch bereits beschlossene bzw. anstehende Gremienentscheidungen wird sich das zu erwartende Planergebnis verändern. In der **Anlage 1** ist in Form von Diagrammen die voraussichtliche Haushaltsentwicklung per Anfang November 2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt (bzgl. der Investitionen) abgebildet. In der **Anlage 2** ist eine Übersicht über die einzelnen bereits bekannten haushaltsrelevanten Veränderungen beigefügt, die zum Teil noch nachstehend erläutert werden. Dabei wird auf die seit dem letzten Bericht in der Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses vom 01.06.2023 bzw. seit dem Beschluss über den ersten Nachtragshaushalt des Kreistages vom 14.06.2023 eingetretenen bedeutenden Abweichungen eingegangen.

#### **1. Ergebnishaushalt (Spalte 6 der Anlage 2):**

##### **Zu Ziffer 3.: Geringere Dividendenausschüttung der EWE AG**

Update: Mittlerweile hat die EWE AG entschieden, die ursprünglich geplante Dividende in voller Höhe auszuschütten, insoweit kommt es bei dieser Position zu keinem Minderertrag mehr.

##### **Zu Ziffer 11.: Kreisumlage**

Update: Durch die 1. Nachtragssatzung wurde der Kreisumlagehebesatz auf 32% geändert, so dass es zu Mindererträgen i. H. v. 2,9 Mio. € kommt (vorher Mehrertrag: 0,7 Mio. €).

##### **Zu Ziffern 28. bis 30.: Mehraufwendungen in verschiedenen Sozialbereichen**

Höhere Fallzahlen im SGB II (Bürgergeld mit Kosten der Unterkunft) und im Wohngeldbereich führten zu überplanmäßigen Aufwendungen i. H. v. 3,5 Mio. € bzw. 2,3 Mio. €. Aufgrund der Kostenerstattung durch den Bund bzw. das Land verbleibt beim Kreis lediglich ein Nettomehraufwand bei den Kosten der Unterkunft i. H. v. 115 T€.

##### **Zu Ziffer 31.: Kreiskasse**

Die Kreiskasse verzeichnet Mehrerträge von rd. 860 T€, da aufgrund des stark gestiegenen Zinsniveaus seit dem letzten Jahr wieder höhere Zinserträge generiert werden konnten.

##### **Zu Ziffer 32.: Aufwendungen für den Bezug von Energie**

Bei den Kreisimmobilien fallen geringere Aufwendungen bei den Energiekosten im Vgl. zur Planung an, was insbes. durch Verbrauchseinsparungen und der auch für Kommunen gültigen Energiepreispbremse begründet ist.

##### **Gesamtbetrachtung:**

In den übrigen Produkten der Kreishaushaltes sind gegenwärtig keine weiteren signifikanten Mehrbelastungen bekannt. Die weitere Haushaltsentwicklung ist zu

beobachten. Unter Berücksichtigung der zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und Haushaltsentwicklung (lt. **Anlage 2**) wird sich das Ergebnis voraussichtlich wie folgt entwickeln:

<b>Ergebnishaushalt (Ursprungshaushalt):</b>	<b>-7,2 Mio. €</b>
Veränderungen lt. Anlage 2 incl. der Veränderungen mit dem 1. Nachtragshaushalt u. vorstehenden Erläuterungen	+9,7 Mio. €
<b>Planergebnis neu: (Prognose Stand Nov. 2023)</b>	<b>+2,6 Mio. €</b>

Zu den Themen der Finanzierung der Flüchtlingskosten sowie des Zivil-/Katastrophenschutzes befindet sich derzeit ein Gesetzesentwurf im Landtag in der Beratung. Darin sind einmalige kommunale finanzielle Ausgleichsleistungen vorgesehen, die zu einer Verbesserung der Landkreisfinanzen in 2023 führen werden. Konkrete Einzelbeträge wurden noch nicht kommuniziert.

## **2. Finanzhaushalt (Spalte 7 der Anlage 2):**

### **Investitionen:**

Die sich im investiven Finanzhaushalt ergebenden einzelnen Veränderungen können der **Anlage 2** entnommen werden, auf die verwiesen wird.

### **Gesamtbetrachtung:**

Neben den unter Ziffer 2 erwähnten Veränderungen werden sich die im Ergebnishaushalt 2023 unter Ziffer 1. genannten Veränderungen auch im Finanzhaushalt bei dem Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit bemerkbar machen. Die aufgeführten finanziellen Aspekte entfalten folgende Wirkungen im Finanzhaushalt:

<b>Finanzmittelsaldo Finanzhaushalt (Ursprungshaushalt):</b>	<b>-14,7 Mio. €</b>
Investive Veränderungen lt. <b>Anlage 2 (Spalte 7)</b>	-1,0 Mio. €
Veränderungen im Ergebnishaushalt 2023, die sich auch auf den Finanzhaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit) auswirken	+9,7 Mio. €
<b>Finanzmittelsaldo neu: (Prognose Stand Nov. 2023):</b>	<b>-6,0 Mio. €</b>

Nach dem derzeitigen Stand wird sich die Liquidität um 8,7 Mio. € im Jahr 2023 verbessern. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.